

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 19. Mai 2024 für die 21. Kalenderwoche 2024,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Rosberg	DB0ROB	145,5875 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://www.youtube.com/@darc-p7981/streams>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Logbook of the World (LoTW) der ARRL aktuell nicht erreichbar	3
Monitoring-Team der IARU Region 1 veröffentlicht monatlichen Newsletter	1	Technische News von der Hamvention	3
US-Amateurfunkmesse Hamvention: Das DARC-Messeteam steht in den Startlöchern	2	Meldungen aus dem Distrikt	4
VDE Kassel zu Besuch im Amateurfunkzentrum in Baunatal	2	Meldungen aus den Ortsverbänden	4
Gesucht: Ihre Erfahrungen und Erinnerungen zu AO-7	2	Aus den Nachbardistrikten	4
Aktuelles	3	Was sonst noch interessiert	4
Mit Predistortion zu besseren Sendesignalen	3	Auszüge aus dem DX-MB KW 21	4
		Diplome und Conteste	5
		Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 18.05.2024	5
		Termine 2024	6

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Monitoring-Team der IARU Region 1 veröffentlicht monatlichen Newsletter

Das IARU Monitoring-Team der Region 1 hat den monatlichen Newsletter veröffentlicht. Außer der Auflistung von hunderten an Beobachtungen der mitwirkenden Funkamateure und Hörer finden sich jede Menge Informationen über neue und bekannte Beobachtungen. Deren Spektren und Audiomitschnitte werden seit März in Form von Videos zur Verfügung gestellt.

Der Report befindet sich auf der Webseite der IARU-Region 1 [1]. Weitere Reporte finden sich auf der Seite des DARC-Referats Intruder Monitoring (Bandwacht) [2]. Meldungen von eigenen Beobachtungen senden Sie bitte an die Bandwacht [3].

Darüber informiert Harald Geier, DL9NDW, Leiter des DARC-Referats Intruder Monitoring.

US-Amateurfunkmesse Hamvention: Das DARC-Messteam steht in den Startlöchern

Die US-Amateurfunkmesse Hamvention geht am kommenden Wochenende (Pfingsten) von Freitag bis Sonntag "über die Bühne". Das DARC-Messteam besteht in diesem Jahr aus Hanno Vogels, DK3HV; Manfred Lauterborn, DK2PZ, und Stefan Hüpper, DH5FFL. Die OMs stehen bereits in den Startlöchern. Das Reisegepäck ist gepackt, die Akkus für Kameras geladen. Eine detaillierte Berichterstattung der Veranstaltung ist angedacht. Verfolgen Sie dazu gern die DARC-Medien, unter anderem auf der DARC-Webseite, auf Facebook und unserem Instagram-Profil.

Bedenken Sie den Zeitunterschied für Xenia im US-Bundesstaat Ohio (MESZ minus 6 Stunden). Vor Ort sind wir auf der Hamvention unterwegs bzw. am DARC-Stand anzutreffen. Dieser befindet sich in der Tesla-Halle (Haus 2) mit der Standnummer 2503. Neben Informationen für eine Nachlese in der CQ DL sollen auch ein paar akustische Eindrücke und Statements für RADIO DARC eingefangen werden. Diese werden am 19.5. um 11 Uhr bei RADIO DARC ausgestrahlt.

Das Messteam brach am Mittwoch, den 15. Mai verteilt von den großen deutschen Flughäfen auf und traf sich erstmals in Atlanta (USA) zum Umstieg bzw. vor Ort in Dayton. Neben dem Besuch der Hamvention ist auch die Teilnahme an zwei Abendveranstaltungen eingeplant. Der Buschfunk funktioniert bereits - Icom und FlexRadio sollen neue Amateurfunkgeräte erstmals auf der Messe vorstellen. Wir sind gespannt ...

VDE Kassel zu Besuch im Amateurfunkzentrum in Baunatal

Eine Gruppe des VDE-Bezirksvereins Kassel stattete am 14. Mai dem Amateurfunkzentrum in Baunatal einen Besuch ab. Die Gäste erhielten einen intensiven Einblick in die Arbeit des DARC und in die Welt des Amateurfunks. Mit auf dem Programm standen natürlich die Besichtigung der Sortiermaschine für QSL-Karten und des Funkturms.

Der Besuch im AFZ ist nicht die erste Zusammenarbeit zwischen dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. und dem DARC - beide Organisationen stehen in regem Austausch. So hatte der VDE zuletzt einen eigenen Stand auf dem DARC-FUNK.TAG in Kassel.

Gesucht: Ihre Erfahrungen und Erinnerungen zu AO-7

Während sich die AMSAT darauf vorbereitet, den 50. Jahrestag des Starts von AMSAT-OSCAR 7 (AO-7) am 15. November 1974 zu feiern, sammelt ein kleines Team von Autoren Geschichten über die Historie dieses "Rekordsatelliten". Trotz seines Alters ist er heute der am längsten in Betrieb befindliche Satellit überhaupt. Jan King, W3GEY/VK4GEY, war Mitglied des ursprünglichen Teams von Funkamateuren, das für die Entwicklung, den Bau und den Start von AO-7 verantwortlich war.

Jan ist daran interessiert zu erfahren, wie sich die Funkamateure im Laufe der Jahre an die Betriebsparameter von AO-7 angepasst haben. Er ist auch besonders an Berichten darüber interessiert, wie AO-7 für operative oder wissenschaftliche Experimente genutzt wurde. Jan verfolgt und überwacht den Zustand von AO-7 auch nach all den Jahren stetig weiter. Jan sagt voraus, dass AO-7 in wenigen Monaten in einen Zeitraum von fünf Jahren ununterbrochenen Sonnenlichts eintreten wird. Jan arbeitet mit Frank Karnauskas, N1UW, AMSAT VP-Development, zusammen. Funkamateure, die etwas zu dem Projekt beitragen möchten, werden gebeten, sich per E-Mail an Frank zu wenden: f.karnauskas@amsat.org. Darüber berichtet der AMSAT News Service. AO-7 wurde von der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien gestartet. Beim AMSAT-OSCAR-7-Projekt handelte es sich um die so genannte Phase 2 von Amateurfunksatelliten der AMSAT, die AO-7 schließlich in einen erdnahen Orbit brachte. AO-7 erlitt 1981 einen Batterieschaden und verstummte. 20 Jahre später meldete er sich mit seiner Bake auf 145,9775 MHz zurück, vermutlich weil seine Batterien im Laufe der Zeit hochohmig geworden waren und die Energie nun von den Solarzellen kam. Die AMSAT beschreibt AO-7 daher als "halb funktionsfähig", da der Satellit nur dann arbeitet, wenn er genug Sonnenlicht erhält. Die 10-m-Bake kann man auf 29,502 MHz hören, die in Verbindung mit dem Mode A steht. Bei den Modes B und C ist eine Bake auf 145,972 MHz zu hören. Die Bake auf 435,100 MHz hat ein technisches Problem, weil ihre Leistung stets zwischen 400 mW und 10 mW HF hin- und hergeschaltet wird. Weitere Infos über AO-7 hat die AMSAT auf ihrer Webseite zusammengestellt [4].

Neues zu 50ohm.de: Video für Lektion 10 ist online

Die mittlerweile zehnte Lektion des Klasse-N-Videokurses von 50ohm.de [5] ist auf YouTube veröffentlicht worden. Dieser Kurs entsteht in Kooperation mit dem Amateurfunk-Kanal von Michael, DL2YMR, und dem AJW-Referat. Das aktuelle Video behandelt das Thema "Logbuch und QSL-Karten".

Im Video werden drei Themen besprochen: Führen eines Logbuchs inkl. Logbuchsoftware, die UTC-Zeit sowie das Ausfüllen von QSL-Karten sowie elektronische Alternativen [6].

[1] <https://www.iaru-r1.org/wp-content/uploads/2024/05/IARUMS-R1-Newsletter-2024-04.pdf>

[2] <https://www.darc.de/der-club/referate/intruder-monitoring/#c311338>

[3] [bandwacht\(at\)darc.de](mailto:bandwacht@t.darc.de)

[4] <https://www.amsat.org/two-way-satellites/ao-7/>

[5] <https://50ohm.de/>

[6] <https://www.youtube.com/watch?v=JdrDCAynRkU>

Aktuelles

Mit Predistortion zu besseren Sendesignalen

Alles dreht sich um Predistortion (Signal-Vorverzerrung) – so könnte man das FlexRadio Bankett zusammenfassen, welches auf der Agenda des Hamvention-Besuchs des DARC-Teams stand. Dieses fand am Freitagabend außerhalb des Messegeländes der Hamvention in einem Hotel nahe Dayton statt. Geschätzt 100 Gäste verfolgten den Gastvortrag von Rob Sherwood, NCOB. Rob ist passionierter Messtechniker und pflegt seine so genannte Sherwood-Liste, innerhalb derer er die am Markt befindlichen bzw. historischen Funkgeräte technisch miteinander vergleicht.

Aktuell wird sie von Yaesu FT-101DX angeführt (<http://www.sherweng.com/table.html>). „Wir alle teilen uns die selben Bänder“, titelte seine erste Vortragsfolie. Seine These: „Der Wettbewerb hat die Empfänger der Amateurfunkgeräte über die Jahre immer besser werden lassen, warum nicht auch die Sender?“ Wohl eine berechtigte Frage. Der Redaktion sind Sender japanischer Amateurfunkgeräte bekannt, die hardwareseitig ein hohes Oszillator- bzw. Phasenrauschen mitbringen, was auf das Sendesignal durchschlägt. Im UKW-Contest beim Betrieb mit Endstufen kann sich jeder denken, was das bedeutet. Auch wenn viele Sender mittlerweile von Haus aus brauchbar sind, zu Optimieren gibt es immer noch was. Das Zauberwort in diesem Zusammenhang heißt Vorverzerrung des Sendesignals, ehe es auf die Endstufe gegeben wird. Das Signal wird in Echtzeit so verzerrt, sodass es mit der Kennlinie der verwendeten Endstufe zu einem deutlich saubereren Signal führt. Rob Sherwood zeigte dies in Folien mehr als eindrucklich. Dies auch vor dem Hintergrund als dass der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL einst seine Initiative für saubere Signale ausrief. Kernaussagen davon: CW-Tastklicks per Software eliminieren und SSB IMD Splatter eben durch die Vorverzerrung oder im Englischen Predistortion verringern. Wir werden es im Wasserfall-Diagramm uns allen danken. Neben diesen Einblicken von Rob Sherwood, NCOB, folgten auf dem Bankett nochmals detaillierte Vorstellungen der neuen 8000er-Serie von FlexRadio, gefolgt von einer kleinen Preisverleihung. Zusammen mit dem vorherigen Abendessen klang der Freitagabend für das DARC-Team mit dem Eintreffen im Hotel gegen kurz nach 22 Uhr als bald aus.

Logbook of the World (LoTW) der ARRL aktuell nicht erreichbar

Das Logbook of the World (LoTW) des US-amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL ist derzeit nicht erreichbar. Am Server werde bereits gearbeitet, teilte man uns am Stand auf der Hamvention mit. Auf die Frage, wann der Service voraussichtlich wieder zur Verfügung stünde, wurde "Dienstag/Mittwoch" nächster Woche genannt.

Technische News von der Hamvention

Die großen Hersteller nutzen die US-Amateurfunkmesse Hamvention, um neue Produkte zu präsentieren – oder zumindest, was wir alsbald erwarten können. Schon im Vorfeld der Messe machte bereits die Info die Runde, Icom würde „etwas neues zeigen“. Ein neues Gerät? Nun, da müssen wir uns noch etwas gedulden –

möglicherweise bis zur Tokyo Ham Fair in Japan später im Jahr. Stattdessen wurden lediglich einzelne Platinen des „X60-Projektes“ gezeigt.

Zu den Features ist noch nichts bekannt, man hält sich strikt bedeckt. Kurzwelle müsste aber „drin“ sein. Die Darstellung ist dennoch wohl ein gelungener Marketing-Gag: Statt eines Mock-Ups (Gehäuse ohne funktionierende Technik) zeigt man lediglich Baugruppen bzw. Platinen. Bei FlexRadio gibt es dagegen schon mehr zu sehen: Der Hersteller stellt auf der Hamvention die neue 8000er Serie ihrer SDR-Transceiver vor. Bauteile der älteren Generation waren schwerer verfügbar, neuere FPGA-Chips bieten mehr Möglichkeiten. Die Serie wurde für Gelegenheits- als auch Profi-Operator entwickelt. Der Hersteller hebt u.a. adaptive Predistortion, hohe Frequenzstabilität durch GPS-Referenz und Zukunftstauglichkeit hervor. In Foren wird bereits heiß diskutiert, dass die Plattform sendeseitig in der Lage sein soll, ein bis zu 40 kHz breites Signal auszusenden. Könnte man im Contest etwa ein FT8- und SSB-Signal gleichzeitig damit senden? Soweit sei man noch nicht - wohl aber stellt man sich bei FlexRadio vor, gleich mehrere FTx-Signale parallel senden zu können. Auf die Frage, ob bei Kenwood neue Geräte vorgestellt werden entgegnete man uns knapp: „Wir arbeiten an einem neuen Gerät“. Wohl ein Triband-Mobiltransceiver für 145/220 (US)/430 MHz. „Weitere Informationen ab Juni“, hieß es knapp. Gleiches Bild bei Yaesu: „We’re working on new Radios“. Zusammenfassend könnte man feststellen, dass die Hersteller wohl alle (Hamvention/USA, HAM RADIO/Friedrichshafen und Ham Fair/Japan) Veranstaltungen als wichtig ansehen und sich ihre Highlights etwas aufteilen wollen ... Für weitere Live-News verfolgen Sie unsere Facebook-Seite und unsere Tages-Storys auf Instagram.

Meldungen aus dem Distrikt

Es liegen keine Meldungen vor.

Meldungen aus den Ortsverbänden

Es liegen keine Meldungen vor.

Aus den Nachbardistrikten

Es liegen keine Meldungen vor.

Was sonst noch interessiert

Auszüge aus dem DX-MB KW 21

4X, 4Z, ISRAEL: Anlässlich des 76. Jahrestages der Gründung des Staates Israel können israelische Funkamateure vom 13. bis zum 18. Mai spezielle Rufzeichen verwenden. Zum Beispiel wird 4Z1RZ zu 4Z76RZ, 4X1VF zu 4X76VF, 4X6ZZ zu 4X76ZZ, usw.

A9, BAHRAIN: Anlässlich des 159. Jahrestags der Gründung der ITU (International Telecommunication Union) am 17.5.1865 als International Telegraph Union, wird die Sonderstation A91WTIS vom 11. bis zum 17. Mai in Betrieb sein. QSL via QSL Manager EC6DX

ET, ETHIOPIA: Ken K4ZW ist wieder in Addis Abeba angekommen und wird unter dem Rufzeichen der Clubstation ET3AA QRV sein. Er wird versuchen die Störungen auf allen KW-Bändern zu beseitigen, die von

verschiedenen Quellen verursacht werden. Er wird auch einen neuen PC installieren. Die Dauer seines Aufenthalts ist unbekannt. QSL via N200

HZ, SAUDI ARABIA: Anlässlich des Welttags der Telekommunikation und Information wird das Sonderrufzeichen HZ1WTIS vom 10. bis 17. Mai in der Luft sein. Die Verbindungen werden über LoTW bestaetigt.

ON, BELGIUM: Bis zum 19. Mai werden Mitglieder des "Antwerp Port Radio Club" (ON8APC) unter dem Sonderrufzeichen OT2024EPIC für die 7. "Antwerp Port Epic-Sels Trophy", ein Rad- rennen am 19. Mai, auf den Bändern QRV sein.

SV, GREECE: Das historische griechische Schlachtschiff "Georgios Averof" lief am 12. Maerz 1910 vom Stapel, und am 16. Mai 1911 wurde die griechische Flagge auf dem Schiff gehisst. Bis zu seiner Außerdienststellung im Jahr 1952 trug es drei Rufzeichen, je nach den damaligen Ge- gebenheiten. In den 30er Jahren trug das Schlachtschiff "Georgios Averof" das Rufzeichen SZAB. Am 16. Mai 2024 wird eine Amateurfunkstation mit dem Sonderrufzeichen SZ1AB auf dem Schlachtschiff in Betrieb sein, um die Inbetriebnahme vor 113 Jahren zu erinnern. Mehr In- formationen unter <https://averof.hellenicnavy.gr/en/istoria-phiou/>

TR, GABON: Roland F8EN ist wieder in Gabun angekommen und wird vom 15.5. bis 30.6. (viel- leicht auch länger) unter seinem ursprünglichen Rufzeichen TR8CR QRV sein und dort seinen 96. Geburtstag feiern. QSL via F6AJA (B) und sein Log wird unter der Adresse <http://lesnouvellesdx.fr/voirlogs.php> zu finden sein.

XE, MEXICO: Anlässlich der 10. Maya Autorallye Mexico, ist die Sonderstation 6E0RM vom 17. bis zum 26. Mai von mehreren Standorten in der Luft. QSL via ClubLog oder LoTW

Z8, SOUTH SUDAN: Diya Z81D hat bereits alle Antennen am neuen QTH aufgebaut und ist wieder in SSB und FT8 auf den Bändern von 80m bis 6m QRV. QSL via OM3JW OQRS, eQSL oder LoTW

(Übernommen aus dem Baden-Rundspruch vom 17.05.24)

Diplome und Conteste

18. Mai: Hessen Contest und MRAI Memorial Contest

18. bis 19. Mai: King of Spain Contest, IARU 70 MHz MGM Contest und Baltic Contest

19. Mai: Hessen Contest

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 18.05.2024

FUNKWETTER WEEKLY - Flareausbrüche und Magnetstürme

Die Polarlichter des letzten Wochenendes werden viele noch gut in Erinnerung haben - wir berichteten. Meldungen über Stromabschaltungen aus Neuseeland standen jedoch nicht im Zusammenhang mit dem Weltraumwetter und seinen Folgen, sondern mit umfangreichen Wartungsarbeiten an einigen Kraftwerken und Kapazitätsengpässen aufgrund eines massiven Kälteeinbruchs - es geht dort gerade heftig auf den Winter zu. Auch Testsendungen der HAARP-Anlage in Gakona/Alaska waren nicht die Ursache, obwohl viele Verschwörungserzählungen die Schwurbblerszene hochkochen ließen.

Dennoch waren die Ereignisse am vergangenen Wochenende etwas sehr Besonderes. In Mitteleuropa betrug die gemessene Abweichung der Magnetfeldstärke in Nordrichtung weit über 1000 Nanotesla, 10mal mehr, als für die Bewertung als Magnetsturm notwendig ist. Die Geschwindigkeit des Sonnenwinds stieg auf das Dreifache des Normalwerts. In Mitteleuropa konnte man das hier wirklich seltene grüne Polarlicht sehen.

Besonders waren auch die Auswirkungen auf die Kurzwelle: Die Grenzfrequenz stürzte ab, am letzten Samstag maßen viele Ionosonden streckenweise gar nichts mehr. Es kam zu einer massiven Auroraausbreitung von 10

Meter bis 70 cm. Am Sonntag ebte der Magnetsturm dann ab, die Auswirkungen auf die Wellenausbreitung waren noch zwei Tage spürbar, normalisierten sich dann aber über die Woche zusehends. Es konnte allerdings noch eine deutliche Dämpfung der Signalwege beobachtet werden, die über die Polkappen führen.

Die aktive Sonnenfleckregion 3664 verschwand am Dienstag um den westlichen Sonnenrand; zuvor feuerte sie mit einem X8.7 das stärkste Flare dieses solaren Zyklus Nummer 25 ab. Die Sonnenaktivität blieb danach dank neu aufgetauchter Regionen hoch. Der neue Sonnenfleck AR3685 produzierte am Mittwoch eine X3-Eruption, am Freitag eine M7. Keiner dieser Flares war direkt auf die Erde gerichtet, da sich der Sonnenfleck in der Nähe des südöstlichen Randes der Sonne befand. Nächste Woche werden die Eruptionen von AR3685 jedoch auf unseren Planeten gerichtet sein. Die Vorhersagewerte für den solaren Flux wurden inzwischen von der USAF auf über 200 Einheiten angehoben.

Das Erdmagnetfeld blieb die ganze Woche unruhig bis stürmisch. Dazu trug dann auch die Ankunft mehrerer koronaler Masseauswürfe bei. Ein CME-Treffer am Freitag löste kurzzeitig einen geomagnetischen Sturm der Klasse G2 aus. Laut NOAA-Meteorologen ist ein weiterer CME im Anmarsch. Dessen Auftreffen wird für den 19. Mai erwartet.

Die weiteren Aussichten: Das Erdmagnetfeld wird langsam ruhiger werden, zwischendurch sind aber weiter unruhige bis leicht stürmische Phasen zu erwarten. Es öffnen alle Bänder bis 15 Meter, 12 und 10 Meter nur stundenweise. Nachts sind die Bänder bis 20 Meter nutzbar, teilweise sogar 17 Meter. Sporadic E-Öffnungen sind auf 10 und 6 Meter jetzt regelmäßig anzutreffen.

Noch ein Empfangstipp für Kurzwellenhörer: LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel in der Antarktis wird ab kommender Woche vier wöchentliche Aussendungen auf 15476 kHz USB nach folgendem Zeitplan durchführen: Dienstag 13-15 UTC, Donnerstag 18-20 UTC, Freitag 12-15 UTC und Samstag 18-21 UTC.

Allen einen störungsfreien Empfang, bis zum nächsten Samstag, 73 Tom DF5JL

- mit aktuellen Infos von DK0WCY, SWPC/NOAA, NASA, USAF 557th Weather Wing, STCE/KMI Belgien, IAP Juliusruh, SANSa South African National Space Agency, WDC Kyoto, DL1VDL/DL8MDW/DARC-HF-Referat, FWBSt EU/DF5JL

Termine 2024

Distrikt und Bund

Versoben auf Herbst	AJW-Treffen in Albstadt
28.-30.06.2024	Hamradio
14.09.2024	Flohmarkt Biberach
22.09.2024	Distriktversammlung
13.10.2024	Regiotreffen – Nord, Esslingen

OV / Veranstaltungen

Auf der Homepage des Distrikts sind die Zeiten der OV-Abende aller Ortsverbände aufgelistet. Deswegen werden die „einfachen“ OV-Abende in diesem Kalender nicht aufgelistet.

<https://www.darc.de/der-club/distrikte/p/ortsverbaende-in-p/>

Juni

29.06. OV Virtuelles Württemberg, P62 OV-Treffen auf der HAM Radio

Juli

05.07. OV Virtuelles Württemberg, P62 OV-Schnitzelabend

August

September

14.09. Flohmarkt Biberach

13.-15.09. OV Sigmaringen P29 Horenhütte Field Day

Oktober

19.10. OV-Schwieberdingen, P55 Teilnahme am WAG

November

28.11. OVs Rottweil P10 Tuttlingen P13 Weihnachtsfeier, Klippeneckhütte

Dezember

20.12. OV Reutlingen, P07 Jahresabschluss, Bahnhöfle Pfullingen

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA, Werner, DG8WM und Bernd, DL3YDY. Redakteur der Woche ist Werner.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.